

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0428/12</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6300
	Amtsleiter/in	Herr Schalk
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
	Datum	11.09.2012

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	13.11.2012	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	15.11.2012	Vorberatung	
Stadtrat	06.12.2012	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Straßenzügen im Rahmen des Straßenunterhalts im Jahr 2013

hier: Projektgenehmigung  
(Referent: Herr Scherer)

### **Antrag:**

1. Das Straßensanierungsprogramm für das Jahr 2013 wird gemäß Vortrag genehmigt.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2013 unter folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

630000.962000	Sanierung von Fahrbahnen	3.635.000 €
630000.954000	Sanierung der Straßenentwässerung	250.000 €
631100.950010	Ausbau des FTTH-Netzes	750.000 €
631100.952000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	760.000 €



Präventive Instandhaltungsmaßnahmen werden in regelmäßigen Abständen nach Substanz erhaltenden Erfordernissen durchgeführt, mit dem Ziel eine Schädigung zu vermeiden und damit die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls oder einer Einschränkung der Funktionalität zu verringern (Präventivgrenze). Bis dahin kann aber durchaus schon eine gewisse Schädigung der Straße vorliegen, die aber noch keine Auswirkungen auf die Funktionalität hat. Diese Arbeiten werden in der Regel durch die städtischen Unterhaltstrupps selbst ausgeführt und aus dem Verwaltungshaushalt beglichen.

Bei der korrektiven Instandhaltung werden Erhaltungsmaßnahmen erst vorgenommen, wenn bereits eine Einschränkung der Funktionalität vorliegt. Im spätesten Fall wird beim Erreichen eines Mindestbetriebsstandards (Interventionsgrenze) eingegriffen. Ziel ist, die Verkehrssicherheit und Funktionalität wieder herzustellen. Diese Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen erhöhen grundsätzlich den Vermögenswert der Verkehrsanlagen und werden deshalb aus dem Vermögenshaushalt finanziert.

Die einzelnen Maßnahmen des Straßenunterhalts werden grundsätzlich nach folgender Systematik unterteilt:

<b>Instandhaltung</b>	örtlich-punktueller oder kleinflächige Maßnahmen	z.B. Vergießen von Rissen, kleinflächige Flickarbeiten	
<b>Instandsetzung</b>	großflächige Maßnahmen	auf der Deckschicht	z. B. Oberflächenbehandlung, Dünnschichtbelag
		an der Deckschicht	Erneuerung der Deckschicht
		an der Decke	Erneuerung der Deck- und Binderschicht
<b>Erneuerung</b>		an Tragschichten am Oberbau	Verstärkung/Erneuerung des Straßenkörpers

Das Spannungsfeld zwischen der notwendigen Aufrechterhaltung der Funktionalität und Substanz eines Straßennetzes und der sich daraus ergebenden finanziellen Belastungen erfordern umfassende lebenszyklusorientierte Unterhaltsstrategien, um die verfügbaren Haushaltsmittel nach ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimal einzusetzen. Unterlassene oder verspätet durchgeführte Unterhaltsmaßnahmen führen mittel- bis langfristig zu einem teilweisen oder kompletten Verfall der Substanz. Eine Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Funktionalität wäre dann nur durch eine erheblich teurere Erneuerung zu erreichen. In diesen Fällen ist dann auch zu prüfen, ob eine Beitragspflicht gemäß der Ausbaubeitragssatzung entsteht.

## 2. Straßensanierungsprogramm

Im Jahr 2012 lag der Tätigkeitsschwerpunkt des Straßenunterhalts eindeutig in der Begleitung und Abwicklung des FTTH-Projektes der Telekom und COM-IN. Für das Sanierungsprogramm 2013 waren deshalb auch durch FTTH-Maßnahmen ausgelöste Besonderheiten zu berücksichtigen.

Für 2013 sind in folgenden Straßen Sanierungsmaßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Abschnitt	Priorität	Baukosten
<b>Abstrakte Maßnahmen</b>	insbesondere nach Spartenverlegung	1	300.000 € <sup>1)</sup>

<b>Beilngrieser Straße</b>	Lindwiesener Straße – Am Au graben	1	730.000 €
<b>Esplanade</b>	Harderstraße – Proviantstraße	1	200.000 €
<b>Frühlingstraße</b>	Schloßblände – Goethestraße	2	125.000 €
<b>Furtwänglerstraße</b>	Zufahrt GVZ – Ettinger Straße	1	55.000 €
<b>Gabelsberger Straße</b>	Regerstraße – Gaimersheimer Straße	1	30.000 €
<b>Hagauer Straße Fahrbahn</b>	Schrobenhausener Straße – Wittelsbacher Straße	2	460.000 € <sup>3)</sup>
<b>IN 1 Kreisstraße</b> (Pettenhofener Weg)	Pfarrer-Hausner-Straße – Dreiländerstraße	1	125.000 €
<b>IN 2 Kreisstraße</b>	Pettenhofen – Dünzlau	1	75.000 €
<b>IN 6 Kreisstraße</b> (Florian-Geyer-Straße)	Kipfenberger Straße – Brücke IN 19	1	320.000 €
<b>IN 6 Kreisstraße</b> (Weinbergstraße)	Brücke IN 19 – Oberhaunstadt	1	110.000 €
<b>Jahnstraße</b>	Münzbergstraße – Anatomiestraße	1	200.000 €
<b>Rosenschwaigstraße</b>	Weichering – Hagau (In golstädter Teil)	1	150.000 €
<b>Spitalhofstraße</b>	Zeppelinstraße – Maximilianstraße	1	90.000 €
<b>Südliche Ringstraße</b>	Manchinger Straße – Kelheimer Straße	1	560.000 €
<b>Waldeysenstraße</b>	Leharstraße – Ettinger Straße	1	105.000 €
<i>Zwischensumme</i>	<i>Fahrbahnsanierungen</i>		<u>3.635.000 €</u>
<b>Sanierung Straßensinkkästen</b>	Im Zuge der Fahrbahnsanierungen	1	250.000 €
<b>FTTH-Netzausbau</b>	Instandsetzung der Rad- u. Gehwege	1	500.000 € <sup>2)</sup>
<b>FTTH-Netzausbau</b>	Instandsetzung der Fahrbahn	1	250.000 € <sup>2)</sup>
<b>Gehwege Regensburger Straße</b>	BA 3 Aurikelstraße – Mailinger Bach	2	150.000 € <sup>4)</sup>
<b>Hagauer Straße Radweg</b>	Schrobenhausener Str. – Wittelsbacher Str.	2	200.000 € <sup>3)</sup>
<b>Hagauer Straße Gehweg</b>	Schrobenhausener Str. – Wittelsbacher Str.	2	310.000 € <sup>3)</sup>
<b>Abstrakte Maßnahmen</b>	insbesondere nach Spartenverlegung	1	100.000 € <sup>1)</sup>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>5.395.000 €</b>

Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen:

- 1) Eine der Kernaufgaben des Straßenunterhaltes besteht in der Koordinierung von Maßnahmen der Spartenträger (Fernwärme, Gas, Wasser, Strom, Datenleitung). Im Rahmen der Projektbegleitung wird der Gesamtzustand der betroffenen Verkehrsflächen (Straßen, Gehwege) begutachtet und der Eingriffsbereich abgegrenzt. Sind über den Eingriffsbereich hinaus zusätzliche Maßnahmen erforderlich oder sinnvoll, werden diese in Absprache mit den ausführenden Firmen oder den Bautrupps des Straßenunterhaltes ausgeführt. Diese Vorgehensweise schränkt zwar den eigenen Ermessensspielraum bei der Sanierungsplanung etwas ein, bietet aber den Vorteil, sanierungsbedürftige Verkehrsflächen äußerst wirtschaftlich Instand setzen zu können. Die angesetzten Finanzmittel beruhen auf Schätzungen, die auf Grundlage von Erfahrungswerten ermittelt wurden.
- 2) Der durch die Telekom und COM-IN forcierte flächendeckenden Ausbau des FTTH-Netzes wird auch 2013 einen Großteil der Kapazitäten des Straßenunterhaltes binden. Wie unter 1) bereits angeführt, steht der Straßenunterhalt vor der Aufgabe, innerhalb eines sehr engen Zeitfensters die Aufgrabungen der Telekom und COM-IN zu begleiten und eventuell notwendige Sanierungsmaßnahmen zu veranlassen.
- 3) Die vorgesehene Sanierung der Hagauer Straße wird in einer eigenen Beschlussvorlage behandelt.

- 4) Für die Sanierung der Gehwege an der Regensburger Straße wurde mit der Beschlussvorlage V0450/10 vom 09.09.2010 ein eigener Antrag auf Projektgenehmigung gestellt.

Die geplanten Sanierungsmaßnahmen wurden entsprechend ihrer Dringlichkeit und Durchführbarkeit, insbesondere der Erheblichkeit der Schäden, der Verkehrsbedeutung der Straße innerhalb des Netzes und den Vorhaben der Spartenträger oder privaten Baumaßnahmen im Umfeld geordnet. Allerdings können kurzfristige Entscheidungen der Spartenträger oder auch größere Baumaßnahmen privater Bauherren dazu führen, dass kurzfristig umgeplant werden muss und Maßnahmen vorgezogen oder verschoben werden müssen. Das Sanierungsprogramm unterliegt deshalb einer ständigen Veränderung.

### **3. Kosten und Finanzierung**

Insgesamt sind für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Straßenunterhalt für 2013 Investitionen in Höhe von 5,395 Mio. € vorgesehen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Vermögenshaushalt unter folgenden Haushaltsstellen angemeldet:

630000.962.000	Sanierung von Fahrbahnen	3.635.000 €
630000.954.000	Sanierung der Straßenentwässerung	250.000 €
631100.950.010	Ausbau des FTTH-Netzes	750.000 €
631100.952.000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	760.000 €

### **4. Beteiligung Dritter**

Die Bezirksausschüsse werden über die anstehenden Maßnahmen informiert, ebenso die direkt betroffenen Anlieger. Verwaltungsintern und mit den Spartenträgern sind bzw. werden die Einzelvorhaben abgestimmt.

